

NIEDERSCHRIFT

Sitzung: 5. Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 18.04.2023

Sitzungsbeginn/ende: 19:00 Uhr/20:40 Uhr

Ort, Raum: im Multifunktionssaal des Rathauses

Die Sitzung war öffentlich.

Name	Funktion	Anwesenheit mit Zeiten Bemerkungen
------	----------	---------------------------------------

Vorsitzender:

Münster, Peter	Erster Bürgermeister	
----------------	----------------------	--

Gemeinderatsmitglieder:

Barenthin, Thomas	Referat für Seniorinnen und Senioren	
Bilgic, Yasemin	Referat für Migration und Integration	virtuell
Bode, Ulrich	Referat für Digitalisierung und IT	
Böhlau, Elisabeth	Referat für Zusammenleben und Gleichstellung	virtuell
Brüstle, Markus	Referat für Mobilität	virtuell
Eberl, Martin	Referat für Soziales, Menschen mit Behinderung	
Fiebig, Wolfgang	Referat für Feuerwehr und technische Sicherheit	
Guttenthaler, Claus	Referat für Städtepartnerschaften	ab 19:12 Uhr
Hausberger, Markus	Referat für Jugend	
Heckes, Werner	Referat für Schulen	
Heilmeier, Angela	Referat für Familie und Kinderbetreuung	
Hofmann, Ingeborg	Gemeinderatsmitglied	
Hornung, Elke	Gemeinderatsmitglied	
Hösch, Hans	Referat für Finanzen	
Lauer, Céline	Referat für Kultur	

Merkert, Gertrud	Referat für Planung und Personal	virtuell
Schiele, Rike	3. Bürgermeisterin	
Ströhmer, Elmar	Referat für Sport	
Wendling, Markus	Referat für Gewerbe	
Wölfl, Michael	Referat für Liegenschaften, energetische Sanierung	virtuell
Zeiler, Peter	Referat für Beteiligungen	

Verwaltung:

Isenberg, Dorothee	Amtsleiterin AV	
König, Andreas	IT-Administration	
Mühlberger, Larissa	Schriftführerin	
Troltsch, Andreas	Amtsleiter BV	
Zydek, Alexander	Amtsleiter FV	

Abwesend:

Gemeinderatsmitglieder:

Behr, Marion	Referat für Umwelt und Ernährung	
Perras, Stefan, Dr.	Referat für Energie	
Spiess, Josef	2. BGM & Referat für Bau	

TAGESORDNUNG

Aktuelle 10 Minuten (ohne Bezug zur Tagesordnung)

- 1 Genehmigung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung von Niederschriften
- 3 Bauantrag;
Anbau eines Wintergartens an die bestehende Doppelhaushälfte, Zugspitzstraße 36 a, FlNrn. 1913/149 + 1913/151
- 4 Ergänzungen zum Sachstandsbericht zur Umsetzung der Vorschläge aus der AG Aufenthaltsqualität
- 5 Josef-Dering-Schule - Gartenerweiterung Hort Schmetterlingshöhle; Vergabe der Landschaftsbauarbeiten
- 6 Sanierung der Budrio-Halle, hier: Grundsatzbeschluss
- 7 Grundstück Niblerstraße 24 (ehemalige Obdachlosenunterkunft); Entsorgung des schadstoffbelasteten Oberbodens; Bereitstellung von Haushaltsmittel und Ermächtigung des Ersten Bürgermeisters zur Auftragsvergabe
- 8 Verschiedenes

Aktuelle 10 Minuten

Eröffnung der Sitzung

Erster Bürgermeister Peter Münster eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche 5. Sitzung des Gemeinderates, begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, die Gäste, den Vertreter der örtlichen Presse und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Top	Aktuelle 10 Minuten (ohne Bezug zur Tagesordnung)
------------	--

Es gab keine Wortmeldungen.

Top 1	Genehmigung der Tagesordnung
--------------	-------------------------------------

GR Thomas Barenthin erkundigt sich, ob die Ergebnisse zu TOP 8 auch öffentlich bekannt gemacht würden. Erster Bürgermeister Peter Münster antwortet, dass die Rückantwort noch ausstehe und es in der nächsten bzw. übernächsten Sitzung veröffentlicht werde. GR Thomas Barenthin möchte sich noch in dieser Sitzung äußern.

Beschluss:

Thomas Barenthin erhält die Gelegenheit zum nichtöffentlich TOP 8 öffentlich Stellung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	21
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	16

Abgelehnt.

Erster Bürgermeister Peter Münster weist darauf hin, dass es bei TOP 6 „Budrio Halle“ und nicht „Budrio Allee“ heißen muss und dies im Protokoll angepasst werde.

GR Rike Schiele beantragt den nichtöffentlich TOP 4 öffentlich zu behandeln. Amtsleiter Herr Troltsch verweist darauf, dass dann die Firmennamen nicht genannt werden dürfen.

Beschluss:

Der nichtöffentliche TOP 4 wird öffentlich behandelt und neuer TOP 7.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	21
Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	0

Top 2	Genehmigung von Niederschriften
--------------	--

GR Rike Schiele beantragt die Genehmigung der Protokolle auf die nächste Sitzung zu verschieben, da diese erst am Vorabend der Sitzung eingestellt wurden. Es besteht Einverständnis.

Top 3	Bauantrag; Anbau eines Wintergartens an die bestehende Doppelhaushälfte, Zugspitz- straße 36 a, FlNrn. 1913/149 + 1913/151
--------------	---

Vortrag:

Zusammenfassende Wertung des Bauvorhabens:

Bauort:

Das Grundstück befindet sich im Geltungsbereich des seit 30.11.1996 rechtsverbindlichen Bebauungsplanes B 7 Eichenau Nordost.

Bauvorhaben:

Die Bauwerber beantragen den Anbau eines Wintergartens mit einer Größe von 4,0 m x 2,50 m an die bestehende Doppelhaushälfte.

Abweichungen:

GFZ

Die gemäß Bebauungsplan höchstzulässige GFZ beträgt 0,35. Beantragt wird die GFZ mit 0,37.

Beurteilung:

GFZ

Durch den beantragten Wintergarten mit einer Größe von 4,0 x 2,50 m wird die Geschossfläche um 10,0 m² (GFZ = 0,37) überschritten. Da sich die Überschreitung in einem für Wintergärten vertretbaren Rahmen bewegt kann die erforderliche Befreiung aus Sicht der Verwaltung befürwortet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet den Antrag bezüglich Anbau eines Wintergartens an die bestehende Doppelhaushälfte auf den Grundstücken FlNrn. 1913/149 und 1913/151, Zugspitzstraße 36 a und stimmt der erforderlichen Befreiung bezüglich GFZ-Überschreitung zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	21
Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	0

**Top 4 Ergänzungen zum Sachstandsbericht zur Umsetzung der Vorschläge aus der
AG Aufenthaltsqualität****Vortrag:****a) Sanierung Baumstandorte Hauptstraße**

Die Maßnahmen zur Sanierung der Baumstandorte an der Hauptstraße wurden in der Gemeinderatssitzung vom 28.02.2023 dargestellt und die Kosten für insgesamt 12 Standorte auf ca. 180.000 – 250.000 € geschätzt.

Nach Aussage der Wirtschaftsförderung stehen derzeit keine Programme zur Verfügung, die eine derartige Maßnahme in Eichenau fördern.

Die Verwaltung ist jedoch der Ansicht, dass nur dieses Vorhaben langfristig eine attraktive und raumwirksame Begrünung der Hauptstraße und damit eine enorme Förderung der Aufenthaltsqualität sicherstellen kann. Großkronige Bäume sind heutzutage dringender denn je notwendig, um im Siedlungsbereich mit Hilfe ihrer kostenlosen Ökosystemleistungen zum Wohlergehen der Bürger beizutragen.

Der Verwaltung ist bewusst, dass es sich bei der Sanierung der Baumstandorte an der Hauptstraße um eine aufwendige und finanziell fordernde Maßnahme handelt. Um die finanzielle Belastung zu entzerren, ist es möglich, das Vorhaben über einen längeren Zeitraum umzusetzen und damit die finanzielle Belastung über die kommenden Jahre zu verteilen.

In der Klausurtagung des Gemeinderats wurde erwogen, die Sanierung der Baumstandorte in der Hauptstraße über Spenden mitzufinanzieren.

b) Pflanztröge Hauptstraße

In der Gemeinderatssitzung vom 28.02.2023 wurde beschlossen, dass drei Pflanztröge mit Sitzbank auf Gemeindekosten beschafft und aufgestellt werden. Die Pflege erfolgt über Patenschaften.

Grundsätzlich bieten mehrere Firmen eine individuelle Planung und Herstellung von Pflanztrog-Sitzkombinationen an. Da es sich dabei um Einzelanfertigungen handelt, können diese im Rahmen einer Angebotseinholung nicht verglichen werden.

Die Firma Gartenmetall ist nach Online-Recherche derzeit die einzige Firma, die vorkonfigurierte Pflanztröge mit Sitzbank als Katalogware anbietet. Die einzelnen Modelle sind im Anhang „Baumkübel und Pflanztröge mit Sitzbank“ dargestellt.

Die Pflanztrog-Sitzkombinationen sollen zusätzlich an Veranstaltungen wie dem Weihnachtsmarkt als Schutzeinrichtungen eingesetzt werden. Bei den Modellen der Firma Gartenmetall können sowohl reine Baumkübel als auch die Pflanztröge mit Sitzbank als

mobile Pollersperrn konfiguriert werden. Ebenso können die Maße erforderlichenfalls individuell angepasst werden.

Um ein einheitliches Bild an der Hauptstraße zu gewährleisten, sollten die drei Pflanztröge aus dem gleichen Material gefertigt sein. Dabei ist Cortenstahl witterungsbeständig, pflegarm und gleichzeitig die preisgünstigste Variante. Nach Ansicht der Verwaltung ist das Modell Borkum am besten geeignet, da sich das rechteckige Modell gut an den Standorten einfügen würde und gleichzeitig ein ausgewogenes Verhältnis an Sitz- und Pflanzfläche bietet (siehe gelbe Markierung in der Anlage Baumkübel und Pflanztröge mit Sitzbank).

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. Die Sanierung der 12 Baumstandorte an der Hauptstraße soll über einen Zeitraum von x Jahren (z.B. 6) erfolgen. Die erforderlichen Mittel i.H.v. 250.000 € sind anteilig (bei 6 Jahren 42.000 € pro Jahr) im Zeitraum 2024 bis 2030 im Haushalt anzumelden bzw. Spendenmittel einzuwerben und das Vorhaben sukzessive umzusetzen.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Beschaffung von bis zu drei Pflanztrögen mit Sitzbank der Firma Gartenmetall, Modell Borkum, 3 m Breite mit der Zusatzoption zur Nutzung als mobile Pollersperre, in Abhängigkeit zu verbindlichen Zusagen zur Übernahme von Pflegepatenschaften.

Beratung:

Erster Bürgermeister Peter Münster stellt die Beschlussvorlage vor und beantwortet die Fragen der Gemeinderäte. Auf Nachfrage erläutert Amtsleiter Herr Troltsch, dass die Maßnahme sachgerecht nicht günstiger durchgeführt werden könne. Nur durch Vergrößerung des Wurzelbereichs und deren Aufbereitung mit geeignetem Substrat könnten geeignete Wurzelbedingungen geschaffen werden. Auf Wunsch des Gemeinderats wurde ein Gutachten in Auftrag gegeben, dass dies bestätigt.

Es besteht Einverständnis, zu Ziffer 1 „x“ durch „6“ [Jahre] zu ersetzen.

Beschluss:

1. Die Sanierung der 12 Baumstandorte an der Hauptstraße soll über einen Zeitraum von 6 Jahren erfolgen. Die erforderlichen Mittel i.H.v. 250.000 € sind anteilig (bei 6 Jahren 42.000 € pro Jahr) im Zeitraum 2024 bis 2030 im Haushalt anzumelden bzw. Spendenmittel einzuwerben und das Vorhaben sukzessive umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	22
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	5

Beschluss:

2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Beschaffung von bis zu drei Pflanztrögen mit Sitzbank der Firma Gartenmetall, Modell Borkum, 3 m Breite mit der Zusatzoption zur Nutzung als mobile Pollersperr, in Abhängigkeit zu verbindlichen Zusagen zur Übernahme von Pflegepatenschaften.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	22
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0

Top 5 Josef-Dering-Schule - Gartenerweiterung Hort Schmetterlingshöhle; Vergabe der Landschaftsbauarbeiten

Vortrag:

Nachdem im vergangenen Sommer 2022 die Ausschreibung wegen nur eines überhöhten Angebotes aufgehoben werden musste (siehe Niederschrift der Sitzung vom 24.05.2022), hat die Verwaltung erneut im Wege einer „Freihändigen Vergabe nach VOB/A“ sieben Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Abgabefrist war der 13.04.2022. Zwei Firmen haben ein Angebot abgegeben. Beide Angebote konnten gewertet werden.

Die Angebote wurden geprüft und ein Preisspiegel erstellt. Alle nachstehenden Preisangaben sind Bruttopreise und beinhalten 19 % Mehrwertsteuer.

Bieter	Geprüfte Angebotssumme
Bieter Nr. 1	40.886,02 €
Bieter Nr. 2	44.965,33 €

Die geprüfte Angebotssumme des Erstbieters beträgt 40.886,02 €.

Der Kostenanschlag der Verwaltung liegt bei 42.944,90 €.

Das Angebot des Erstbieters liegt somit unter der Kostenschätzung. Das Angebot ist wirtschaftlich. Beide Bieter haben bereits für die Gemeinde gearbeitet und besitzen die erforderliche Zuverlässigkeit, Fachkunde und Leistungsfähigkeit.

Die Haushaltsanmeldung wurde wegen der Erfahrung aus der ersten Ausschreibung und gestiegenen Baupreisen mit Baupreisindex und Sicherheitszuschlägen beaufschlagt.

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Haushalt 2023 in der HHSt. 1.4643.9500 (Hort Schmetterlingshöhle Außenanlagen) zur Verfügung. Den Firmen wurde mitgeteilt, dass die Gemeinde anstrebt, den Auftrag bis 21.04.2023 zu erteilen.

Die Verwaltung empfiehlt die Auftragsvergabe an den Bieter 1 gemäß Angebot vom 30.03.2023 mit einer geprüften Auftragssumme in Höhe von 40.886,02 €.

Beschluss:

Bieter Nr. 1 wird gemäß Angebot vom 30.03.2023 beauftragt, die Landschaftsbauarbeiten zur Gartenerweiterung des Horts zu erbringen. Die Auftragssumme beträgt 40.886,02 €.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	22
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0

Top 6 Sanierung der Budrio-Halle, hier: Grundsatzbeschluss
--

Vortrag:

Der Gemeinderat hat sich bereits mehrfach mit der erforderlichen Sanierung der Dreifach-Turnhalle an der Budrio-Allee auseinandergesetzt, zuletzt unter TOP 6 der Sitzung vom 20.09.2022. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass sich die Gemeinde Eichenau für das Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur 22“ (SJK 22) für folgenden Sanierungsmaßnahmen der Dreifachturnhalle an der Budrio Halle bewirbt:

- Brandschutzertüchtigung zur Erlangung des Status als Versammlungsstätte
- Energetische Sanierung der Anlagentechnik/deutliche Reduzierung von Treibhausgasemissionen
- Austausch des Hallenbodens im Rahmen der energetischen Sanierung
- Neue Beschattungsanlage
- Barrierefreier Zugang des Spielfeldes
- Tribünenerweiterung zur Nutzung als Versammlungsstätte

Die Gesamtkosten der Maßnahme sollten nach Schätzung des beauftragten Ingenieurbüros GHW ca. 4,2 Mio. Euro zuzüglich Planungskosten von ca. 20% betragen.

Aufgrund der daraufhin für das Förderprogramm SJK 22 eingereichten Skizze erhielt die Gemeinde die Gelegenheit, Fördermittel von 45 % der anrechenbaren Kosten in Höhe von

2.177.100 € aus Fördermitteln des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) zu erhalten. Hierfür sind die og. Maßnahmen, im Einzelnen neben einer energetischen Ertüchtigung der Halle, für die eine neue Wärmeversorgung zwingend ist, eine neue Verschattung zur Steigerung der Klimaresilienz, verstärkte Dämmung, ein Austausch des maroden Fußbodens nebst der darin befindlichen Fußbodenheizung sowie der inklusive Hallenzugang auf dem Spielfeld über eine Rampe bzw. der Tribüne über einen Seiteneingang erforderlich. Darüber hinaus sind die brandschutztechnische Ertüchtigung und erweiterte Sitzmöglichkeiten auf zusätzlichen Tribünen zur Zulassung der Halle als Versammlungsstätte erforderlich.

Überschlägig ist die Maßnahme weiterhin mit zu erwartenden Gesamtkosten von 4,973 Mio. € veranschlagt. Hierin sind Planungskosten von 657.000 € enthalten. Bis 21.04.2023 soll die Gemeinde Eichenau den finalen Antrag zur Umsetzung des Vorhabens abgeben. Dieser beinhaltet einen Zeitplan bis Ende des Jahres 2027, um in der Abfolge die verschiedenen Schritte durchzuführen.

Mit den in der Halle trainierenden Vereinen und Institutionen ist besprochen, dass die Baumaßnahmen im Wesentlichen von Mitte Mai bis Mitte September erfolgen sollen, um Trainings- und Ligaspielbetrieb nicht zu stark zu beeinträchtigen.

Die bereits beantragte Baugenehmigung ist bezüglich zusätzlicher Aspekte, z. B. der Rampe, zu ergänzen.

Die vorgenommenen Bodenuntersuchungen durch die Baugrund Süd GmbH haben ergeben, dass eine Grundwasserwärmepumpe nicht realisierbar sein wird. Alternativ stehen nun tiefere Geothermie-Heizungsformen oder Luftwärmepumpen im Raum. Dies gilt es, im Folgenden zu ermitteln. Derzeit entstehen eine abgestimmte Planung sowie energetische Berechnung des Gebäudes, das am Ende KfW-70-Qualität erreichen muss.

Als Energieeffizienz-Experte für die Vorbereitung konnte die Gemeinde Herrn Dipl.-Ing. (FH) Claus Reitberger gewinnen, für die Brandschutzkonzeption und die Gestaltung der Baumaßnahmen sind die M+M Brandschutz GmbH und das Ingenieurbüro GHW bereits bis zur LPH 4 tätig geworden.

Die weiteren Leistungsphasen sind entsprechend der für den Freistaat geltenden Vergaberichtlinien nach Erhalt des Bewilligungsbescheids für die Förderung zu vergeben. In Bayern bedarf es keiner Zusammenrechnung der ingenieurtechnischen Leistungen, da das Vergaberecht des Freistaats Bayern dies bislang nicht vorsieht. Von daher können die Vergaben voraussichtlich für die meisten Planungsleitungen innerhalb des nationalen Rahmens erfolgen. Auch die Baumaßnahmen werden unterhalb der europäischen Vergabewertgrenzen und daher innerhalb des zeitlich kürzeren Rahmens bleiben.

Vor dieser Aufgabenkaskade hat aber der Gemeinderat zunächst einen Grundsatzbeschluss zu treffen, die Baumaßnahme insgesamt anzugehen zu wollen. Die Finanzierung des kommunalen Anteils von 55% wird in den kommenden Jahren in die Haushalte einzustellen sein.

Beratung:

Erster Bürgermeister Peter Münster stellt die Beschlussvorlage vor, präsentiert die Aufschlüsselung der geplanten Kosten, deren Fortschreibung und Änderungen und beantwortet die Fragen der Gemeinderäte.

Beschluss:

Der Gemeinderat wird die Dreifach-Turnhalle an der Budrio-Allee bis zum Jahr 2027 grundlegend ertüchtigen. Dies betrifft die Energieversorgung, die inklusive Nutzbarkeit der Halle, die Klimaresilienz und die Ertüchtigung als Versammlungsstätte, wie am 20.09.2022 beschlossen. Der Kostenrahmen wird auf vorläufig 4,973 Mio. € festgesetzt. Der Gemeinderat befürwortet den Antrag an das BMWStB, vertreten durch das BBSR, 2.177.100 € aus Mitteln des Programms SJK 22 zu erhalten, zu. Die Finanzierung des kommunalen Anteils ist in den kommenden Jahren in die Haushalte einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	22
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0

Top 7	Grundstück Niblerstraße 24 (ehemalige Obdachlosenunterkunft); Entsorgung des schadstoffbelasteten Oberbodens; Bereitstellung von Haushaltsmittel und Ermächtigung des Ersten Bürgermeisters zur Auftragsvergabe
--------------	--

Vortrag:

Im Zuge der Baumaßnahme „Erweiterung der Starzelbachschule zur OGTS“ ist es erforderlich überschüssiges Bodenmaterial abzufahren. Jedes Bodenmaterial, welches ein Grundstück verlässt, ist auf Altlasten, bzw. Schadstoffe zu untersuchen. Dazu spielt es keine Rolle, ob das Bodenmaterial auf einem anderen Gemeindegrundstück eingebaut oder in einer Deponie entsorgt wird. Damit die Beprobung erfolgen kann, ist das Aufschütten des Bodenmaterials in Mieten erforderlich. Das beauftragte Gutachterbüro nimmt von den aufgeschütteten Mieten mehrere Bodenproben zur Laboruntersuchung. Bis das Laborergebnis vorliegt – in der Regel noch ca. 2 Wochen – verbleibt das Bodenmaterial auf dem Grundstück. Dies wurde bereits so veranlasst.

Es war vorgesehen, gutes Kiesmaterial vom Grundstück der Starzelbachschule auf dem Grundstück der Niblerstraße 24 einzubauen und eine Grundfläche für spätere Nutzungen (z.B. Containeranlage bzw. Modulbauweise, usw.) zu schaffen. Das überschüssige Humusmaterial bzw. Rotlage des Grundstücks Niblerstraße wäre für das Projekt Bike-Parkanlage verwendet worden. Somit war geplant, kein Bodenmaterial über die Deponie zu entsorgen, sondern im Gemeindegebiet nachhaltig zu verwenden.

Die erforderlichen Beprobungen der Bodenmaterialien (Starzelbachschule und Niblerstraße) haben Folgendes ergeben:

1. Starzelbachschule: Der Kiesaushub im Bereich der Straße und des Baumgrabens ist belastet und muss entsorgt werden. Die Entsorgung mit Kostenzuweisung über die Baumaßnahme OGTS wurde bereits in der Sitzung am 28.03.2023 (7. Nachtrag der Firma Majuntke) beschlossen.
2. Niblerstraße: Der Oberboden (Humus, Rotlage) des Grundstücks ist ebenfalls belastet und fällt in die Schadstoffklasse Z2. Das Material kann nicht wie geplant an der Bike-Parkanlage verbaut werden und ist zu entsorgen. Die Entsorgung ist zeitnah durchzuführen, da das belastete Bodenmaterial nicht dauerhaft auf dem Grundstück gelagert werden darf.

Als weitere Schritte stehen an:

3. Starzelbachschule: Überschüssiges Kiesmaterial aus dem Bereich der Parkplätze ist zur Niblerstraße zu bringen, in Mieten aufzuschütten und zu beprobieren. Es wird angenommen, dass die Beprobung keine Schadstoffbelastung ergibt und auf dem Grundstück der Niblerstraße als Grundfläche für künftige Nutzung (z.B. Containeranlagen) verbleiben kann.

Für die Entsorgung des Bodenmaterials gemäß Nr. 2 liegt der Gemeinde ein Angebot in Höhe von 52.607,83 € vor. Das Angebot wird derzeit überprüft. Weitere Unternehmen wurden bereits aufgefordert, der Gemeinde ein Angebot für die Entsorgungsleistungen zu unterbreiten. Da auch die Firmen Preise bei den Deponien einholen müssen, ist nicht sichergestellt, dass alle Angebote geprüft bis zur Sitzung vorliegen werden.

Ein Aufschieben der Beschlussfassung bis zur Sitzung am 09.05.2023 ist nicht möglich. Es droht Bauverzug mit Mehrkosten, der sich auf die Baumaßnahme der Starzelbachschule auswirken wird. Das kontaminierte Material der Niblerstraße muss erst abgefahren werden, um weiteres Bodenmaterial der Starzelbachschule (siehe Nr. 3) aufnehmen zu können. Wird das Bodenmaterial gemäß Nr. 3 von der Starzelbachschule nicht abtransportiert, können die Garten- und Landschaftsbauarbeiten im Bereich der Parkplätze nicht termingerecht fortgeführt werden (Bauverzug).

Aus vorgenannten Gründen empfiehlt die Verwaltung den Ersten Bürgermeister zur Auftragsvergabe in Höhe des vorliegenden Angebots zu ermächtigen. Sollte ein annehmbareres bzw. wirtschaftlicheres Angebot eingehen, ist dies zu beauftragen. Aufgrund der laufenden Angebotseinholung muss die Angelegenheit derzeit noch nichtöffentlich behandelt werden.

Im Haushalt 2023 sind keine Mittel für die Entsorgung des kontaminierten Bodenmaterials auf dem Grundstück der Niblerstraße vorgesehen. Eine Bereitstellung von Mittel in Höhe von 53.000,- € auf der Haushaltsstelle 1.4350.9400 ist erforderlich. Zur Deckung wird die Haushaltsstelle 1.5652.9400 (Sport- und Freizeitzentrum) vorgeschlagen, da die Baumaßnahmen der Dreifachsporthalle voraussichtlich nicht im geplanten Umfang im Jahr 2023

haushaltswirksam abgewickelt werden können.

Die vorgenannte - über die Haushaltsstelle 1.4350.9400 abzuwickelnde - Maßnahme kann als vorbereitende Maßnahme für künftige Projekte (z.B. Errichtung einer Kindertageseinrichtung) angesehen werden.

Ergänzung der Beschlussvorlage:

Auswertung der Angebote und Vergabeempfehlung:

1. Entsorgung des schadstoffbelasteten Oberbodens:

Aufgrund der zu erwartenden Auftragssumme für die Entsorgung des schadstoffbelasteten Oberbodens wurden Vergleichsangebote eingeholt. Vier Unternehmen haben der Gemeinde Eichenau ein Angebot zur Entsorgung des belasteten Oberbodens unterbreitet. Die Angebote wurden vom Landschaftsplaner mit nachstehendem Ergebnis geprüft:

1. Anbieter 1	38.199,00 €
2. Anbieter 2	43.327,90 €
3. Anbieter 3	44.220,40 €
4. Anbieter 4	45.853,08 €

Ermittelte Kosten des Landschaftsarchitekten (Kostenschätzung) 48.000,00 €

Hinweis der Verwaltung:

- Art der Schadstoffbelastung: PAK (polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe) mit der Einstufung Schadstoffklasse Z2, Deponieklasse DK 0
- Das unter dem Haufwerk befindliche Oberbodenmaterial (ursprünglicher Boden) muss nach dem Abtransport der Haufwerke ebenfalls bebrobt und ggfs. kostenpflichtig entsorgt werden.

2. Nachtrag für Leistungen

Das Bilden der Haufwerke und das Abschieben des Oberbodens erfolgte aufgrund der Notwendigkeit, Aushubmaterial der Baustelle „Erweiterung der Starzelbachschule zur OGTS“ zur Beprobung zwischenlagern zu müssen. Diese Kosten werden der Haushaltsstelle 1.2150.9400 zugeordnet und sind als Nachtrag der Firma Majuntke GmbH zu beauftragen. Die Kosten für den Nachtrag Nr. 8 betragen 8.387,43 € brutto.

Die Gesamtkosten für das Gewerk Außenanlagen bzw. die Auftragssumme der Firma Majuntke GmbH erhöht sich von 569.649,00 € auf 578.036,43 €

Beratung:

Erster Bürgermeister Peter Münster stellt die Beschlussvorlage vor und beantwortet mit Bauamtsleiter Herrn Troltsch die Fragen der Gemeinderäte.

Beschluss:

1. Der Anbieter 1 wird mit der Entsorgung des schadstoffbelasteten Oberbodens des Grundstücks Niblerstraße 24 beauftragt. Die Auftragssumme beträgt 38.199,00 € und sind der Haushaltsstelle 1.4648.9400 zu entnehmen. Die zur Durchführung der Maßnahme erforderlichen finanziellen Mittel in Höhe von rund 38.200,- € sind auf der Haushaltsstelle 1.4648.9400 bereitzustellen. Gemäß dem Sachvortrag wird zur Deckung die Haushaltsstelle 1.5652.9400 herangezogen.
2. Der Anbieter 3 wird mit der Durchführung der Gartenbauleistungen gemäß dem Nachtrag Nr. 8 zum Bauvorhaben „Erweiterung der Starzelbachschule zur OGTS“ beauftragt. Die Nachtragssumme beträgt 8.387,43 €. Die Auftragssumme erhöht sich auf 578.036,43 €. Die finanziellen Mittel sind der Haushaltsstelle 1.2150.9400 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende: 22
 Ja-Stimmen: 21
 Nein-Stimmen: 0
 GR Markus Hausberger kurzzeitig abwesend.

Top 8 Verschiedenes

Erster Bürgermeister Peter Münster fragt bei der CSU Fraktion nach, ob die Antwort des Personalrats auf die Fragen Mitarbeiter werben Mitarbeiter, die im RIS eingestellt sind ausreichen. GR Céline Lauer antwortet, die Fragen sollten weiter intern in der Verwaltung behandelt werden.

Erster Bürgermeister Peter Münster berichtet kurz zum Status Kinderbetreuung. Eine Tagesmutter beendet ihre Tätigkeit, bei der Großtagespflege A-Kitz stehen Diskussionen aus, hinsichtlich der Hortbetreuung habe sich nichts Neues ergeben, die Diskussion finde erst in der kommenden Woche statt und die Kommission Kinderbetreuung tagt am 11.05.23.

Er weist weiter darauf hin, dass die Förderung der Mittagsbetreuung jetzt ebenfalls ange-dacht ist und ein erster Entwurf hierfür vorliege.

Weiter berichtet er, dass mit Halil Güldüre ein neuer Pächter für den Bahnhofskiosk gefunden sei, der nach Umbau ab 01.07.2023 den Betrieb aufnehmen wolle. Der Pächter hat bereits Erfahrung im Kioskbetrieb und ist in Eichenau aufgewachsen. Die Familie des Pächters wird ihn unterstützen und auch von hieraus dies mit betreiben.

Er fragt nach, wer am Dorfturnier der Stockschißenabteilung des ESV am 22.07.2023 teilnehmen wolle. Anmeldeschluss ist der 25.04.2023. Mitstreiter sind Martin Eberl, Thomas Barenthin, Markus Hausberger, Yasemin Bilgic, Markus Brüstle sowie Peter Münster selbst.

Die Übungstermine werden Mittwoch und Donnerstag ab 16 Uhr sein, sobald dies vom ESV bekannt gegeben wird.

Er berichtet, dass er Angebote für Notstromaggregate für Wischgorod erhalten habe, diese aber derzeit nicht erforderlich seien. Der Abschluss des Nakopa Projekts sei erfolgt und auch unterdessen veröffentlicht. Hierfür werde noch eine Mittelbereitstellung benötigt, da ursprünglich angedacht war, sämtliche finanziellen Leistungen im vergangenen Jahr abzuwickeln. Dies war angesichts verspäteten Rechnungseingangs und einer Rücküberweisung aus der Ukraine so nicht möglich. In einer der kommenden Sitzungen werde dies Gegenstand werden. Darüber hinaus berichtet er, dass die Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit im Rahmen der Unterstützung für ukrainische Kommunen ein Bauhofausstattungspaket im Wert von 130.000 Euro mit einem Muldenkipper, einem Kranlader, einem viersitzigen Pritschenwagen sowie zahlreichen Werkzeugen beschaffen und der Gemeinde kostenlos zur Verbringung nach Wischgorod zur Verfügung stehen werde.

Schließlich teilt er mit, dass Lidl in der nächsten Sitzung am 09.05.2023 nochmals das Projekt am Bahnhof vorstellen möchte.

GR Rike Schiele erkundigt sich, ob noch weitere Schlafsäcke für Wischgorod/die Ukraine benötigt würden. Erster Bürgermeister Peter Münster sagt zu, sich dazu zu erkundigen.

Erster Bürgermeister Peter Münster informiert über seinen Besuch im Hospiz in Germering und erkundigt sich ob seitens der Gemeinderäte Interesse an einem Besuch bestünde. Die Gemeinderäte bekunden ihr Interesse. Das Vorzimmer wird einen gemeinsamen Besuchstermin anfragen.

GR Markus Brüstle erkundigt sich, ob auf der Homepage unter Gemeinderat-Tagesordnung-Sitzungsberichte keine Protokolle mehr geführt werden. Erster Bürgermeister Peter Münster antwortet, dass ein Link hinterlegt ist, der direkt zum Bürgerinformationsportal führt, bei dem die Protokolle an die Sitzungen angehängt sind.

GR Gertrud Merkert erinnert an den Besichtigungstermin am 11.05.2023 um 16 Uhr der Geothermieranlage in Freiham.

Top	Aktuelle 10 Minuten
------------	----------------------------

Es gab keine Wortmeldungen.

Eichenau, 27.04.2023

Peter Münster
Erster Bürgermeister

Larissa Mühlberger
Schriftführer/in